

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII

§ 1 Einführung	1
-----------------------------	----------

§ 2 Grundlagen des Insolvenz- und Restschuldbefreiungs- verfahrens natürlicher Personen	5
I. Ziele des Insolvenzverfahrens, § 1 InsO	5
1. Gleichmäßige Gläubigerbefriedigung, § 1 Satz 1 InsO ..	5
2. Restschuldbefreiung, § 1 Satz 2 InsO	6
3. Berücksichtigung der Interessen der Familie des Schuldners?	8
II. Abgrenzung Regel- bzw. Verbraucherinsolvenzverfahren, § 304 InsO	9
1. Natürliche Personen ohne selbständige wirtschaftliche Tätigkeit	10
2. Aktuell bzw. ehemals selbständige natürliche Personen ..	12
III. Überblick über den Ablauf des Verbraucherinsolvenz- verfahrens	13
1. Der außergerichtliche Einigungsversuch	13
2. Das Insolvenzeröffnungsverfahren	14
a) Die Eingangsentscheidung	15
b) Verfahrenskostenstundung	16
aa) Wirtschaftliche Voraussetzungen – Verfahrens- kostenvorschuss des Ehegatten gemäß § 1360a Abs. 4 BGB	16
bb) Fehlen von Versagungsgründen	20
cc) Überwiegend vorsatzdeliktische Forderungen ..	21
3. Das Insolvenzverfahren	23
a) Verfahrensablauf	23
b) Redlichkeit des Schuldners	24
aa) Verurteilung wegen einer Insolvenzstraftat, §§ 283–283c StGB	25
bb) Unrichtige oder unvollständige Angaben, § 290 Abs. 1 Nr. 2 InsO	25

cc) Beeinträchtigung der Befriedigung der Gläubiger, § 290 Abs. 1 Nr. 4 InsO	26
dd) Verletzung der Auskunft- und Mitwirkungs- pflicht, § 290 Abs. Nr. 5 InsO	27
ee) Fehlerhafte Verzeichnisse, § 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO	28
ff) Verletzung der Erwerbsobliegenheit, § 290 Abs. 1 Nr. 7 InsO	29
gg) Die Glaubhaftmachung eines Versagungsgrundes	29
4. Die Wohlverhaltensphase	31
a) Erwerbsobliegenheit, § 295 Satz 1 Nr. 1 InsO	32
b) Herauszugebender Vermögenserwerb, § 295 Satz 1 Nr. 2 InsO	33
c) Informationsobliegenheit, § 295 Satz 1 Nr. 3 InsO .	36
d) Unzulässige Sondervorteile, § 295 Satz 1 Nr. 4 InsO	37
e) Unangemessene Verbindlichkeiten, § 295 Abs. 1 Nr. 5 InsO	38
f) Die Abführungsobliegenheit des Selbständigen gemäß § 295a InsO n.F.	39
g) Insolvenzstraftaten gemäß § 297 InsO	39
h) Die Nachstundungsphase, § 4b InsO	40
§ 3 Familienrechtliche Ansprüche als Bestandteil der Insolvenzmasse	41
I. Die Insolvenzmasse	41
1. Vermögen zur Zeit der Eröffnung, § 35 Abs. 1 InsO ...	41
2. Der Neuerwerb, § 35 Abs. 2 Satz 2 InsO	42
a) Der Schuldner als Arbeitnehmer	42
b) Der selbständige Schuldner	46
II. Familienrechtliche Ansprüche im Einzelnen	48
1. Unterhaltsansprüche	48
2. Erbrechtliche Ansprüche	49
3. Zugewinnausgleichsansprüche	51
4. Anfechtungsansprüche gegen Angehörige	57
5. Ansprüche auf Steuererstattung	62
§ 4 Familienrechtliche Insolvenzgläubiger	65
I. Abgrenzung Insolvenzgläubiger / Neugläubiger	65
1. Grundsatz	65
2. Ausnahme	67
II. Einzelne Ansprüche	69
1. Gesetzliche Unterhaltsansprüche	69
2. Unterhaltsrechtliche Auskunft- und Belegverpflichtung	69

3. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	73
4. Übergegangene Ansprüche	74
5. Deliktische Ansprüche gemäß §§ 843, 844 BGB, §§ 10, 13 StVG, §§ 3, 5 HaftpflichtG, § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 170 Abs. 1 StGB	76
6. Vertragliche Ansprüche	78
7. Kapitalabfindung	78
III. Vollstreckungsrechtliche Konsequenzen der Insolvenz- eröffnung für Insolvenzgläubiger	80

§ 5 Die Anmeldung einer familienrechtlichen Insolvenz-

forderung	83
I. Insolvenzgläubiger „familienrechtlicher Natur“	83
II. Gläubiger „nicht familienrechtlicher Natur“	84
1. Betrag und Dauer der Leistung bestimmt	84
2. Betrag und/oder Dauer der Leistung unbestimmt	85
III. „Deliktische“ Forderungen gemäß § 302 Nr. 1 InsO	85
1. Die Voraussetzungen einer Unterhaltspflichtverletzung gem. § 170 Abs. 1 StGB i. V. m. § 302 Nr. 1 1. Alt. InsO	86
2. Die Voraussetzungen einer vorsätzlich pflichtwidrigen Nichtgewährung von Unterhalt, § 302 Nr. 1 2. Alt. InsO	87
3. Die Anmeldung einer vorsätzlichen Deliktsforderung im Insolvenzverfahren	90
4. Der Widerspruch des Schuldners gegen die Anmeldung einer qualifizierten vorsatzdeliktischen Forderung	92
5. Die Feststellungsklage nach dem Widerspruch des Schuldners, § 184 InsO („Attributsklage“)	94
6. Zulässigkeitsfragen	96
a) Fristen	96
b) Zulässiger Streitgegenstand	97
7. Zuständigkeitsfragen	98
a) Rechtsweg	98
b) Funktionelle Zuständigkeit	98
c) Gerichtsstand	99
8. Begründetheit der Feststellungsklage	99
a) Darlegungs- und Beweislast	99
b) Einwand der Verjährung	102
c) Verwirkung	104
d) Präklusion	105
8. Streitwert	105
9. Rechtsfolgen	106

§ 6 Familienrechtliche Neugläubiger	107
I. Der nicht selbständige Schuldner	107
II. Der selbständige Schuldner	108
1. Ungleichbehandlung der Einkunftsarten	108
2. „Positiverklärung“ gemäß § 35 Abs. 2 Satz 1 InsO	110
a) Antrag des Schuldners nach § 36 Abs. 1 Satz 2 InsO i. V. m. § 850i ZPO	110
aa) Ermittlung der Forderungen	111
bb) Bemessung analog § 850c ZPO	111
cc) Ermessenskriterien, § 850i Abs. 1 Satz 2 und 3 ZPO	112
(1) Wirtschaftliche Verhältnisse und sonstige Verdienstmöglichkeiten	112
(2) Abwägung mit Gläubigerbelangen	112
b) Verfahrensfragen	113
c) Antragsberechtigung der Unterhaltsberechtigten ge- mäß § 36 Abs. 1 Satz 2 InsO i. V. m. § 850i ZPO ..	113
d) Vollstreckung der Unterhaltsberechtigten nach § 89 Abs. 2 Satz 2 InsO i. V. m. § 850i ZPO i. V. m. § 850d ZPO analog	114
aa) Zulässigkeit des Antrages	114
bb) Zuständigkeitsfragen	115
cc) Einwendungen gegen die bevorrechtigte Pfändung	115
3. „Negativerklärung“ gemäß § 35 Abs. 2 Satz 2 InsO ...	116
a) Auswirkungen der Negativerklärung auf das Ein- kommen des Schuldners	117
b) Gläubigerkonkurrenz	120
c) Vollstreckung der Neuverbindlichkeiten	121
aa) Vollstreckungsobjekte	121
bb) Antrag gemäß § 850i ZPO und § 850i ZPO i. V. m. § 850d ZPO analog	121
(1) Zuständigkeitsfragen	121
(2) Ermessensgesichtspunkte gemäß § 850i Abs. 1 Satz 2 und 3 ZPO	122
4. Die selbständige Tätigkeit des Schuldners in der Treuhandperiode	122
a) Die Auswirkungen der Obliegenheiten des Selb- ständigen gemäß § 295a InsO und § 295 Abs. 1 Nr. 2 und 3. Alt. InsO auf das Einkommen des Selbständigen	124
aa) Abführungsobliegenheit	124
bb) Höhe der Zahlungen	127

cc) Zahltermine	127
b) Vollstreckung	128
aa) Zulässigkeit der Vollstreckung	128
bb) Vollstreckungsobjekte und Zuständigkeiten	129
cc) Antrag gemäß § 850i ZPO und § 850i ZPO	
i. V. m. § 850d ZPO analog	129
(1) Wirtschaftliche Verhältnisse des Schuldners, sonstige Verdienstmöglichkeiten	129
(2) Überwiegende Gläubigerbelange	130
§ 7 Familienrechtliche Massegläubiger	131
I. Unterhalt aus der Insolvenzmasse gemäß	
§ 100 Abs. 1, 2 InsO	131
1. Familienbegriff des § 100 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 2 InsO	132
2. Rechtsweg gegen die Entscheidung gemäß § 100 InsO .	133
3. Anspruch auf Unterhaltsgewährung	133
II. Familienrechtliche Gläubiger in der Eigenverwaltung	135
§ 8 Materiell-rechtliche Konsequenzen der Insolvenzeröffnung – unterhaltrechtliche Obliegenheit der Insolvenzbeantragung	139
I. Der nicht selbständige Schuldner	139
II. Der selbständige Schuldner	144
1. Nach Positivklärung	144
a) Obliegenheit der Beantragung einer Regelinsolvenz .	144
b) Obliegenheit zur Beantragung gemäß § 36 Abs. 1 Satz 2 InsO i. V. m. § 850i ZPO	145
2. Nach Negativklärung	146
3. In der Treuhandperiode	147
§ 9 Auswirkung der Insolvenzeröffnung auf Prozesse	149
I. Überblick über Judikatur und Literatur	149
II. Stellungnahme	150
§ 10 Familienrechtliche Gläubiger im Insolvenzplanverfahren, §§ 217 ff. InsO	153
I. Familienrechtliche Insolvenzgläubiger	154
II. Familienrechtliche Neugläubiger	155
1. Meinungsstand	155
2. Stellungnahme	156

Anhang	159
I. Schaubilder	160
1. Ablauf eines Insolvenz- und Restschuldbefreiungs- verfahrens einer natürlichen Person	160
2. Einkünfte Selbständiger während des Insolvenzverfahrens	162
II. Musteranträge	
1. Antrag des Schuldners gemäß § 36 Abs. 1 Satz 2 InsO i.V.m. § 850i ZPO	163
2. Formular Forderungsanmeldung	167
3. Deliktische Anmeldung (1)	168
4. Deliktische Anmeldung (2)	169
5. Vollstreckungsabwehrklage	170
6. Attributsklage	173
7. Antrag des Schuldners auf (vorläufige) Gewährung von Unterhalt aus der Insolvenzmasse gemäß § 100 Abs. 2 Satz 1 InsO	176
Stichwortverzeichnis	179